



## Bibliothek und Nachlass Erich Fromms jetzt öffentlich für alle zugänglich

**D**ank der Förderung durch Karl Schlecht und die Karl Schlecht Stiftung (siehe unten) konnten die Bestände des Erich Fromm-Archivs, die als Privatbesitz von Rainer Funk bisher in dessen Privathaus untergebracht waren, im Sommer 2014 in ein eigenes Institut am Rande der Tübinger Altstadt umziehen. Um dies möglich zu machen, wurde von Karl Schlecht und Rainer Funk eine Erich Fromm Stiftung (EFS) geschaffen (siehe unten), die die Existenz des Erich Fromm Instituts und damit auch die Zugänglichkeit und Nutzung der Frommschen Bibliothek und seines Nachlasses auf Dauer finanziell sichert.

Das neue Erich Fromm Institut Tübingen ist in einem Gebäudekomplex in der Hinteren Grabenstr. 26 am Rande der Tübinger Altstadt in unmittelbarer Nachbarschaft zum legendären Kino „Arsenal“ und dem ebenfalls von der Karl Schlecht Stiftung geförderten Weltethos-Institut untergebracht. Das in der ersten Etage gelegene Erich Fromm Institut mit einer Grundfläche von knapp 100 qm ist allgemein (über Aufzug und Treppe bei der Hausnummer 26) zugänglich und

steht allen Interessierten und Forschern offen. Um die Zugänglichkeit auf Dauer sicher zu stellen, ist am Fromm Institut eine Arbeitsstelle für ein Fromm-Forschungsstipendium angesiedelt.

Als weltweit einzigartiges Fromm-Forschungszentrum beheimatet das Erich Fromm Institut Tübingen nicht nur die Bibliothek, den wissenschaftlichen Nachlass von Erich Fromm (und zwar auch den Teil, der im Original an der New York Public Library zu finden ist) und die Sekundärliteratur, sondern auch die Dokumente der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft samt deren Publikationen.

Neben den Arbeitsplätzen mit WLAN und Internetzugang wurde auch ein großer Seminarraum (der gut 20 Personen Platz gibt) geschaffen. Er kann für Veranstaltungen, die die Fromm-Gesellschaft bzw. das Institut in Kooperation mit der Universität, anderen Bildungsträgern oder auch mit Lehrerinnen und Lehrern der Sekundarstufe II anbietet, genutzt werden. Geplant ist auch die Gründung eines „Tübinger Arbeitskreises“ der Fromm-Gesellschaft,

der sich dort treffen wird. Speziell für neue Mitglieder der Fromm-Gesellschaft werden dort auch Wochenendseminare angeboten werden, die in das Leben und Werk von Erich Fromm einführen.

Besonders willkommen sind natürlich die Mitglieder der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft und deren Arbeitskreise, denn das neue Institut in Tübingen ist auch der lokale Mittelpunkt der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft und seiner Mitglieder. Eine offizielle Eröffnungsfeier ist für Januar 2015 geplant, zu der die im weiteren Umkreis von Tübingen wohnenden Mitglieder eigens eingeladen werden.

Seit Ende November 2014 ist Jarno Hietalahti aus Finnland als Fromm-Forschungs-Stipendiat am Erich Fromm Institut Tübingen (EFIT) tätig, so dass reguläre Öffnungszeiten möglich sind. Die aktuellen Öffnungszeiten des EFIT stehen auf der offiziellen Fromm-Website [www.erich-fromm.de](http://www.erich-fromm.de) und auf der Website der Fromm-Gesellschaft [www.fromm-gesellschaft.de](http://www.fromm-gesellschaft.de).





# Erich Fromm Stiftung EFS

Um die Existenz und den Unterhalt des Erich Fromm Instituts Tübingen und seiner Aktivitäten sowie das Fromm-Forschungsstipendium finanziell zu sichern, haben sich Karl Schlecht (die Karl Schlecht Gemeinnützige Stiftung, KSG) und Rainer Funk zusammengetan und eine *Erich Fromm Gemeinnützige Stiftung* (EFS) gegründet.

Von Seiten der KSG werden die Räumlichkeiten des Erich Fromm Instituts mietkostenfrei zur Nutzung überlassen, während Rainer Funk die Bestände des Erich Fromm-Archivs kostenfrei zur Nutzung überlässt. Die KSG hat außerdem den Löwenanteil des Stiftungskapitals in Höhe von insgesamt 100.000 Euro in die Stiftung eingebracht und sich in einer Zuwendungsvereinbarung dazu verpflichtet, über die Finanzierung des Forschungsstipendiums hinaus einen jährlichen Zuschuss für die Unterhaltskosten des Instituts und seiner Aktivitäten zu geben.

Mit Datum 17. Juni 2014 wurde die Erich Fromm Stiftung vom Regierungspräsidium Südwürttemberg als rechtsfähig anerkannt; vom Finanzamt Tübingen wurde ihre Gemeinnützigkeit bestätigt. Zustiftungen von Mitgliedern der Fromm-Gesellschaft sind möglich und erwünscht, um das Stiftungskapital und die daraus fließenden Erlöse zu erhöhen und den Stiftungszweck zu erfüllen. Darüber hinaus sind Spenden für Projekte des Erich Fromm Instituts Tübingen erwünscht. Für beide Formen der Zuwendungen gibt es Spendenbescheinigungen.

In der Satzung der „Erich Fromm Gemeinnützigen Stiftung (EFS)“ wird als Stiftungszweck definiert:

- „1 Zweck der Stiftung ist die Pflege des wissenschaftlichen Werks von Erich Fromm sowie die Rezeption, Verbreitung und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse Erich Fromms.
- 2 Dieser Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Einrichtung eines Erich Fromm Instituts.

Dieses soll die Bestände der wissenschaftlichen Bibliothek und den wissenschaftlichen Nachlass von Erich Fromm aufnehmen, den Erich Fromm Rainer Funk, seinem letzten Assistenten, vermachte und die Rainer Funk systematisch erfasst und um Literatur über Fromm erweitert hat. Das Institut und seine Bibliothek soll Fromm-Forschern aus aller Welt zugänglich sein, ihnen Arbeitsplätze anbieten, wissenschaftliche Begegnungen ermöglichen, (in Kooperation mit der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft) Tagungen und Seminare durchführen, Publikationen zu Erich Fromm in Printform und Online fördern, Lehrangebote für Stu-

dierende der Universität Tübingen und anderer Hochschulen machen und Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit anbieten.“

Aus der Perspektive der Stifter Rainer Funk und Karl Schlecht besteht der Hauptzweck der Stiftung darin, das Erich Fromm-Archiv dauerhaft der Forschung und Interessierten zugänglich zu machen, der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft mit dem Fromm Institut in Tübingen eine lokale Verwurzelung zu geben und die Fromm-Forschung zu beflügeln.

Die Organe der Stiftung sind der Vorstand und ein Kuratorium. Zu Mitgliedern des ersten Vorstands wurden Rainer Funk und im Falle seiner Verhinderung Klaus Widerström als Stellvertreter bestimmt. Das Kuratorium beruft den Stiftungsvorstand und kann diesen auch abberufen. In dem fünfköpfigen Kuratorium ist neben einem Vertreter der KSG und der Fromm-Gesellschaft auch der Präsident der International Psychoanalytic University Berlin (IPU) vertreten.



Blick auf das Fromm Institut von der Hinteren Grabenstraße aus; der Zugang zur 1. Etage befindet sich links um die Ecke

## Förderung des Denkens und Werks von Erich Fromm durch die Karl Schlecht Stiftung (KSG)



Der Ingenieur und Erfinder Karl Schlecht, Pionier der Betonpumpentechnik, hat nicht nur eine Weltfirma aufgebaut, sondern ist zugleich auch ein großer Förderer des Denkens von Erich Fromm. Ihm und der von ihm gegründeten Karl Schlecht Gemeinnützigen Stiftung (KSG) verdanken wir neben dem Fromm Institut und der Fromm-Stiftung noch eine Reihe anderer Förderungen:

### Digitalisierung der Bestände des Fromm-Archivs

Bereits seit 2012 finanziert die KSG ein Projekt zur Digitalisierung der Bestände und Bestandsverzeichnisse des Erich Fromm-Archivs. Das Bestandsverzeichnis mit ca. 25.000 Titeln ist bereits über die offizielle Website [www.erich-fromm.de](http://www.erich-fromm.de) und dessen Dokumentenserver [dokumente.erich-fromm-online.de](http://dokumente.erich-fromm-online.de) zugänglich. Über eine Suchroutine können alle Bestände des Fromm-Archivs und der Veröffentlichungen der Fromm-Gesellschaft ermittelt werden: die Schriften Erich Fromms, die Schriften über Erich Fromm, die persönliche Bibliothek von Fromm, die Entwürfe, Manuskripte und Druckfahnen zu den Schriften Fromms sowie die Publikationen der Fromm-Gesellschaft (in den Jahrbüchern und den deutschen und englischen Ausgaben von *Fromm Forum*). Zum Teil können auch die Volltexte, also die Artikel selber, als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Das Digitalisierungs-Projekt wird noch fortgeführt.

### Förderung der Lehre Frommschen Denkens

Die Veränderungen in der universitären Ausbildung („Bolognaprozess“) und ein geändertes Wissenschaftsverständnis bringen es mit sich, dass der sozial-psychoanalytische Ansatz von Erich Fromm kaum noch an den Universitäten vermittelt wird. Diesem Mangel versucht zum Beispiel die private International Psychoanalytic University (IPU) in Berlin bei den Bachelor- und Masterstudiengängen entgegen zu wirken. Das Angebot der KSG, hier durch eine finanzielle Förderung die Erkenntnisse Erich Fromms in Lehre und Forschung wieder zu verankern, wurde an der IPU in Berlin gerne aufgenommen und wird zudem mit einem Lehrangebot im Frühjahr 2015 an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen aufgegriffen.



- Eine erste Realisierung sind zwei *Lehraufträge*, die Rainer Funk seit 2013 an der IPU in Berlin im Bachelor-Studiengang Psychologie und ab Frühjahr 2015 an der Zeppelin-Universität zur Frommschen Sozialpsychologie wahrnimmt.
- Im Herbst 2013 wurden mit einer *Bücherspende* die wissenschaftlichen Bibliotheken an der Psychoanalytischen Hochschule in Berlin und an der Zeppelin-Universität mit den Schriften Fromms in deutscher und englischer Sprache sowie mit zahlreichen Publikationen über Fromm komplettiert.
- Schließlich fördert die KSG an der IPU ab 2015 mit jährlich ca. 150.000 Euro eine *Erich Fromm Stiftungsprofessur* für die Themenfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie, um die Beiträge Fromms zur Persönlichkeits- und Charaktertheorie, zu Fragen der Führung und Führungskultur, der seelischen Gesundheit in der Arbeitswelt sowie der Unternehmens- und Wirtschaftsethik in der Lehre zu vermitteln und in der For-

schung weiter zu entwickeln.

### Förderung der Erich Fromm-Forschung

Ende Juni 2014 fand eine von der KSG mit 30.000 Euro geförderte erste *Internationale Erich Fromm-Forschungskonferenz* an der IPU in Berlin statt, an der 50 Fromm-Forscher aus Mexiko, USA, Japan und verschiedenen Staaten Europas versuchten, den Stand der Fromm-Forschung in den unterschiedlichsten Wissenschaftsbereichen zu erheben. Eröffnet wurde die dreitägige Konferenz in englischer Sprache mit einer öffentlichen Vorlesung, die der langjährige Mitarbeiter Fromms, Michael Maccoby aus Washington D.C., hielt. Die Beiträge dieser Konferenz werden in einer englischsprachigen Publikation dokumentiert, die 2015 beim Psychosozial-Verlag in Gießen erscheinen wird. Ein Teil der Referate sind in dieser Ausgabe von *Fromm Forum* in deutscher Sprache zugänglich.

Die Förderung der Fromm-Forschung, die sich sowohl in der Erich Fromm Stiftung als auch im Tübinger Erich Fromm Institut manifestiert, findet einen zusätzlichen Ausdruck in der Etablierung eines gut dotierten *Erich Fromm-Forschungsstipendiums*, das am Erich Fromm Institut Tübingen angesiedelt ist. Die erste Ausschreibung im August 2014 hatte weltweite Bewerbungen zur Folge. Die Auswahlkommission sprach sich schließlich für den Finnen Jarno Hietalahti aus, der ab 15. November im Tübinger Fromm Institut kultur- und sozialwissenschaftlich zum Thema „Erich Fromm und das Phänomen des Humors“ forschen wird.

